



Ausschlüsse beim Echtzeitscan



Empfehlung



Auf dem Gigaspace-Server soll der Ordner für die SuccessFlow-Freigabe vom Scan ausgeschlossen werden.

Weiterhin auf dem Gigaspace der Ordner C:\Program Files (x86)\SAP BusinessObjects – der Ordner der Crystal Reports Runtime.

Dies entfällt für Kunden in der Cloud und gilt nur für OnPremises-Instaltionen.

Auf den Clients soll immer der Cache-Ordner der Anwendung ausgeschlossen werden.

In der Regel ist das der Ordner c:\users\<Benutzer>\AppData\Roaming\SuccessFlowCache in manchen Fällen c:\users\<Benutzer>\AppData\Local\Temp\MGXPARiaCache\SuccessFlow.

Der Ordner ..\AppData\Roaming“ ist über die Umgebungsvariable %AppData% zugänglich und so global für alle User einsetzbar. Welcher Ordner genutzt ist, sehen Sie in der .txt-Datei, die in der Verknüpfung angeben ist. Die Dateien finden Sie im Ordner Desktop der SuccessFlow-Freigabe. Z.B. successflow.txt für SuccessFlow 3.x oder sfcentral.txt für SuccessFlow 4.x:

```
<properties>
    <property key="protocol" val="http"/>
    <property key="server" val="successflow.bsv.net"/>
    <property key="requester" val="/MagicScripts/MGWebRequester.dll"/>
    <property key="appname" val="Successflow"/>
    <property key="prgname" val="Start"/>
    <property key="arguments" val="" />
    <property key="envvars" val="" />
    <property key="UseWindowsXPThemes" val="Y"/>
    <property key="InternalLogLevel" val="" />
    <property key="InternalLogFile" val="" />
    <property key="InternalLogSync" val="" />
    <property key="LogClientSequenceForActivityMonitor" val="N"/>
    <property key="DisplayStatisticInformation" val="N"/>
    <property key="HTTPCompressionLevel" val="Basic"/>
    <property key="ClientCachePath" val="%AppData%\SuccessFlowCache"/>
    <property key="FirstHTTPRequestTimeout" val="5"/>
    <property key="UseHighestSecurityProtocol" val="Y"/>
</properties>
```

Fehlt die Angabe „ClientCachePath“ so gilt der Ordner in Temp wie oben angegeben.

Für Kunden in der Cloud gilt immer %AppData%\SuccessFlow48Cache.

Achtung! Prüfen Sie, ob ihre Antivirus-Lösung die Umgebungsvariable %AppData% in den Ausschlüssen unterstützt! Manche Systeme unterstützen sie nicht und man muss dort den Ausschluss komplett mit den Benutzernamen eintragen, also z.B. c:\users\TMueller\AppData\Roaming\SuccessFlowCache.



Nutzen Sie den Client-Druck und haben auf den Clients die Crystal Reports Runtime installiert, sollten Sie auch auf dem Client den Ordner C:\Program Files (x86)\SAP BusinessObjects vom Scan ausschließen. Für Cloud ist dies immer der Fall.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, den http- bzw. https-Verkehr vom Client zum IIS nicht zu scannen.

Dies lässt sich in den meisten Fällen über Ausschlüsse für den Web-Verkehr realisieren.

Dort muss dann die IP-Adresse des IIS-Servers eingetragen werden.

Beispiel: 192.168.100.10 - für unsere Kunden in der Cloud: nutzen Sie otc.bsv.net für den Ausschluss.